

15. März 2017

Postulat

von Roger-Paul Speck (SP)
und Markus Merki (GLP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er auf der Sportanlage Heerenschürli einen einfachen, öffentlich zugänglichen Trinkbrunnen für die Besucherinnen und Besucher, Spaziergängerinnen und Spaziergänger sowie die Sportlerinnen und Sportler schaffen kann.

Begründung:

Sport macht Durst. Die Sportanlage Heerenschürli wird von vielen Fussballerinnen und Fussballern sowie Baseballspielern genutzt. Die Quartierbevölkerung benutzt in der Freizeit rege die Kunstrasenplätze und die Skateranlage. An sonnigen Wochenenden flanieren viele Spaziergängerinnen und Spaziergänger auf der Anlage, Kleinkinder finden dort gefahrlosen Auslauf. Leider gibt es dort keine Möglichkeiten, unser geliebtes Züriwasser zu trinken.

Zudem ist die Anlage Heerenschürli weitläufig und hat mehrere Fussballfelder, die teils in grosser Gehdistanz zu den Kabinen gelegen sind. Nur dort können die Spielerinnen und Spieler ihre Bidons bei der Trinkwasserzapfstelle bzw. in der Garderobe auffüllen

Für die Benutzerinnen und Benutzer der Skateranlage sowie auch für Besucherinnen und Besucher des Heerenschürli fehlt ein schlichter Wasserhahn oder ein Brunnen, um den Durst zu löschen.



